

Klempnertechnik im Hochbau

Impressum

Chefredakteur und Herausgeber

Dipl.-Ing. Manfred Haselbach,
Höhenweg 38, 49545 Tecklenburg,
Telefon (0 54 55) 6 17, Telefax (0 54 55) 6 76
E-Mail: haselbachm@aol.com
Redaktionsassistentin: Annette Haselbach

Manuskripte und Zuschriften

bitte an die Redaktion schicken.

Anzeigenverkauf

Agentur M. Haselbach GmbH,
Höhenweg 38, 49545 Tecklenburg,
Telefon (0 54 55) 6 18, Telefax (0 54 55) 6 76
E-Mail: haselbachm@aol.com
Gültig ist Preisliste Nr. 16 vom 1. 1. 2007
Repräsentantin: Annette Haselbach

Verlag

TFV Technischer Fachverlag GmbH,
Postanschrift: Postfach 10 48 36, 70042 Stuttgart
Hausanschrift: Forststraße 131, 70193 Stuttgart
Telefon-Durchwahl (07 11) 63 67 28 39
Telefax (07 11) 63 67 27 39

Erscheinungsweise

8-mal im Jahr: Februar, März, Mai, Juni, August, September,
Oktober, Dezember.

Abonnement/Einzelhefte

Leserservice Baumetal
Postfach 13 63, 82034 Deisenhofen
Telefon (089) 85853-554, Telefax (089) 85853-6251

Bezugspreise

Inlandsabonnement: 74,40 € jährlich (inkl. MwSt.)
Auslandsabonnement: 84,40 € jährlich (in EU-Länder mit USt-IdNr.;
ohne USt-IdNr. zzgl. MwSt.)
Abonnement für Schüler, Studenten und Auszubildende (gegen
Bescheinigung): 43,00 € (Inland) (inkl. MwSt.)
Luftpostversand auf Anfrage.
Einzelheft: 12,00 € zzgl. Versand (inkl. MwSt.)
Bei Neubestellungen gelten die zum Zeitpunkt des Bestelleingangs
gültigen Bezugspreise.

Bezugsbedingungen

Bestellungen sind jederzeit direkt beim Leserservice oder bei Buch-
handlungen im In- und Ausland möglich. Abonnements verlängern
sich um ein Jahr, wenn sie nicht schriftlich mit einer Frist von drei
Monaten zum Ende des Bezugsjahres beim Leserservice gekündigt
werden.

Die Abonnementpreise werden im Voraus in Rechnung gestellt
oder bei Teilnahme am Lastschriftverfahren bei den Kreditinstituten
 abgebucht. Sollte die Zeitschrift aus Gründen nicht geliefert werden
 können, die nicht vom Verlag zu vertreten sind, besteht kein Anspruch
 auf Nachlieferung, Ersatz oder Erstattung von im Voraus bezahlten
 Bezugsgeldern.

Gerichtsstand für Vollkaufleute ist Stuttgart, für alle Übrigen gilt
 dieser Gerichtsstand, sofern Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens
 geltend gemacht werden.

Bitte teilen Sie Änderungen von Adressen oder Empfängern sechs
 Wochen vor Gültigkeit dem Leserservice mit.

Druck

D+L Druck+Logistik, Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt.
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen
 sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich
 zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des
 Verlages strafbar. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung
 in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf
 ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form
 – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert
 oder in eine von maschinellen, insbesondere von Datenver-
 arbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.
 Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk und Fernseh-
 sendung, im Magnettonverfahren oder auf ähnlichem Wege, bleiben
 vorbehalten. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen
 Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als
 Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen
 Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen
 Zwecken gemäß § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung
 an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, 80336
 München, von der die Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.
 ISSN 0179-2563



Auflage geprüft durch
Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der
Verbreitung von Werbeträgern

Kommentar



Liebe Leserin, lieber Leser,

stellen Sie sich folgende Szene vor: Bei einem Beratungsgespräch lauscht ein junger, noch in der Ausbildung stehender Architekt aufmerksam den Ausführungen eines erfahrenen Klempnermeisters. Der wissensdurstige Architekt hört gespannt zu, als der Klempnermeister von einer immensen Vielzahl an Baumetallen mit den verschiedensten Oberflächen berichtet und dazu einige Materialmuster vorlegt. Die sich daraus ergebende, nahezu unendliche Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten, bedingt durch unterschiedlichste Verbindungstechniken, setzt den jungen Architekten in noch mehr Erstaunen.

Unser Klempner verrät dabei keine Geheimnisse. Er spricht vom Winkelfalz und von Falzschablonen, von Metallkassetten, Leistensystemen, Einhangverbindungen, Paneelen, Unterkonstruktionen, Lochgittern und vielem mehr. Für den Architekten ist das bis jetzt gehörte „Neuland“ und die von ihm geplante Standard-Profilfassade (der ursprüngliche Grund des Treffens) rückt gedanklich bereits in weite Ferne. Schnell ist die geplante Standardfassade vom Tisch und unser Klempner freut sich bereits auf einen schönen Auftrag, bei dem er sich nicht gegen billige Verlegekolonnen von Wellprofil- und Fassadenhaien behaupten muss.

Die Frage ist nun: Was können wir durch den „Wissensdurst“ dieses Architekten lernen? Die uns so vertraute Klempnertechnik wird, eine umfangreiche Beratung vorausgesetzt, plötzlich wieder „top aktuell“ und „funkelnagelneu“. Die vielen gestalterischen Möglichkeiten in Zusammenhang mit unterschiedlichsten Füge-techniken ermöglichen individuelle Lösungen, was auch unser Architekt sofort erkennt. Ein auf diese oder ähnliche Weise geführtes Beratungsgespräch ist einmal mehr Beweis dafür, dass unser traditionsbewusstes Klempnerhandwerk schon immer im Trend liegt. Mit Leichtigkeit lassen sich Farbkonzepte, Ausführungsdetails und Fertigungsabläufe in die Planungsphasen der Architekten integrieren.

Das Schönste aber ist, dass die Weitergabe von Informationen, besonders dann, wenn sie von Alt nach Jung geschieht, dazu beiträgt, unser Handwerk am Leben zu erhalten. Ähnlich verhält es sich, wenn Informationen vom Vater zum Sohn, vom Hersteller zum Montageleiter oder in anderer Richtung vom Firmenbesitzer zur Industrie fließen. Einer lernt dabei vom Anderen und die Fachinformationen befinden sich sozusagen ständig und zum Nutzen aller in einer rotierenden Bewegung. Einer Bewegung, die es ermöglicht, dass sich ein Handwerk ständig am Zeitgeist orientiert und dennoch in der Tradition verwurzelt bleibt. Dieses Konzept entpuppt sich immer mehr zum Klempner-Dauerbrenner und wird nicht nur von der Klientel der Klempnerfachbetriebe dankend angenommen.

Herzlichst

Andreas Buck
(Klempnermeister)